

ben mich beauftragt, dem Bericht zuzustimmen und dir, lieber Genosse Erich Honecker, von ganzem Herzen für die konsequente Politik zum Wohle des Volkes und für den Frieden zu danken (starker Beifall) und dem Parteitag zu versichern, daß wir alles in unserer Kraft Stehende tun werden, um seine Beschlüsse zu verwirklichen. Darauf geben wir für die Zukunft genauso unser Wort, wie ich heute im Namen aller Baukollektive auf den Wohnungsbaustellen der Hauptstadt dem XI. Parteitag melden kann: Wir haben unser Wort eingelöst.

Gemeinsam mit den Bauarbeitern aus allen Bezirken, voran die Delegierten der „FDJ-Initiative Berlin“, haben wir unser Bestes zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages gegeben. In Berlin sind in diesem Jahr bisher über 8 000 neu gebaute und modernisierte Wohnungen übergeben und zugleich die geplanten gesellschaftlichen Einrichtungen fertiggestellt worden. Meine Taktstraße ist daran mit 167 Neubauwohnungen beteiligt. 13 Wohnungen haben wir über den Plan hinaus montiert und 1,5 Tage Planvorsprung erreicht. Die Kosten senkten wir um 2,1 Prozent.

Genossen! Im Jahre 1972 — ein Jahr nach dem VIII. Parteitag, ich war zu diesem Zeitpunkt Student — erklärte Genosse Erich Honecker während seines Besuches auf der Baustelle des heutigen Salvador-Allende-Viertels, daß wir in der Republik und in der Hauptstadt noch viel umfassender, als wir es uns vorstellen können, an die Aufgaben des Wohnungsbaus herangehen müssen. Und tatsächlich übertrifft das, was wir heute schaffen, bei weitem unsere kühnsten Vorstellungen von damals. 1971 entstanden in Berlin an jedem Arbeitstag 21 Neubauwohnungen, im vergangenen Jahr waren es 96.

Unser Bauprogramm, das dem Wohle des Volkes und dem Glück der Menschen dient, ist einmalig in der 750jährigen Geschichte Berlins. Seit dem VIII. Parteitag hat das Wohnungsbaukombinat Berlin über 130000 Wohnungen gebaut, über 13 000 davon gehen auf das Konto meines Taktstraßenkollektivs.

In knapp 10 Jahren entstand Berlin-Marzahn mit den Dimensionen einer Großstadt von über 150000 Einwohnern. Gemeinsam mit den Bauleuten aus den Bezirken bauen wir nun am Stadtbezirk Berlin-Hohenschönhausen, wo jetzt bereits mehr als 30 000 Berliner Bürger moderne Neubauwohnungen bezogen haben.

Auch unser 11. Stadtbezirk Berlin-Hellersdorf gewinnt schon deutliche Konturen.

In seiner Rede auf der 16. Berliner Bezirksdelegiertenkonferenz hat unser Genosse Erich Honecker ein begeisterndes Programm für die weitere Ausgestaltung Berlins entwickelt. Bis 1990 werden insgesamt 166 000 Wohnungen einschließlich der gesellschaftlichen Einrichtungen geschaffen. Das ist für uns Bauleute und alle an diesem gewaltigen Bauprogramm Beteiligten eine schöne und interessante Aufgabe. Sie erfordert die klare Kampfposition und Initiative eines jeden. Da brauchen wir die besten Erfahrungen genauso wie neue Ideen. Zu den Erfahrungen unseres Kollektivs gehört besonders, daß wir für neue Aufgaben immer zuerst die politischen Zusammenhänge ausdis-